

In der Tat keine „klassische“ Beratung



Zum Praktikum bei excientes

Zu Beginn 2014 hatte ich die Möglichkeit ein dreimonatiges Praktikum bei excientes zu absolvieren und dessen Akteure, Philosophie und Tätigkeitsfelder kennenzulernen. Meine Eindrücke möchte ich gerne mit Interessierten und potenziellen Bewerbern teilen (und gebe dabei zu bedenken, dass hier nur Raum für eine kleine Auswahl ist).

Das Unternehmen

excientes ist ein relativ junges Unternehmen, verfügt dank der langjährigen Erfahrung von Geschäftsführer und Mitarbeitern allerdings über einen sehr großen Erfahrungsschatz. Strukturen und Prozesse sind gut durchdacht und erlauben konzentriertes und zielorientiertes Arbeiten.

In der Tat keine „klassische“ Beratung

excientes vertritt eine sehr ganzheitliche Sichtweise eines Unternehmens, das es einerseits als Markthandelnden, andererseits aber auch als soziales System betrachtet, dessen Akteure im Rahmen von Veränderungsprozessen berücksichtigt werden müssen, um langfristigen Erfolg zu garantieren. Das sind wohlklingende, im zeit- und erfolgskritischen Wirtschaftskontext aber auch sehr ehrgeizige Worte. Sehr beeindruckend war es für mich darum zu sehen, dass und wie diese Worte bei excientes die Tat umgesetzt und wirklich gelebt werden. Das Vorgehen der Berater war dabei mitunter sehr psychologisch. Nicht Quoten, Zahlen oder andere KPIs standen im Vordergrund, sondern Einstellungen, Verhalten und Akzeptanz der auf Kundenseite beteiligten Personen.

Der Mensch im Vordergrund

Nicht nur in Bezug auf Kunden, auch firmenintern wird großer Wert auf den Menschen gelegt. Der Umgang miteinander war stets sehr wertschätzend. Das schloss auch mich als Praktikantin mit ein. Obwohl die Berater häufig unterwegs waren und nicht alle an den gleichen Projekten arbeiteten, war es selbstverständlich, sich regelmäßig auszutauschen und die Perspektive der anderen kennenzulernen.

Erfahrungsbericht

Immenser Wissenszuwachs

In nur drei Monaten arbeitete ich mich dank der strukturierten Einführung, aber auch der ständigen Bereitschaft der Berater weitere Fragen zu beantworten, in für mich als Psychologin völlig neue Themenbereiche ein. Ausgangspunkt war dabei oft das Zusammenspiel von IT und Business in Unternehmen; beispielsweise beschäftigte ich mich mit der Gestaltung der Kooperation zweier firmeninterner IT Dienstleister, ferner mit der Ausarbeitung von Prozessen, die für die zukünftige Kooperation von Sozial-versicherungsträgern in einer Shared Service Struktur benötigt werden. Daneben konnte ich auch Themen bearbeiten, die mir aus der Organisationspsychologie bereits vertraut waren, zum Beispiel bei einem Projekt zur Organisations- und Führungskräfteentwicklung eines IT-Dienstleisters einer deutschen Großstadt. Darüber bekam ich umfassende Einblicke, wie die Berater bei excientes bei der Bearbeitung eines Projekts und auf strategischer, aber auch individueller Ebene vorgehen. Besonders wertvoll war hierbei die Offenheit der Berater, mit der sie potenziell auftretende Probleme und Hindernisse im Projektverlauf auch mir gegenüber ansprachen und ihr eigenes Vorgehen kritisch hinterfragten. Spannend war es auch, die „Sprache“ von excientes und dahinterliegende Gedankengänge und assoziierte Bedeutungen kennenzulernen.

Wirkliche Entwicklung

Vorab und während der Dauer meines Praktikums erhielt ich stets Unterstützung und das nicht nur von meinem Mentor, sondern allen Mitarbeitern bis hinauf zum Geschäftsführer. Beeindruckt hat mich hier besonders der hohe Grad an direkter und offener Kommunikation. Eindrücke – sowohl fachlich als auch zu meiner Person – wurden mit dem nötigen Fingerspitzengefühl offen angesprochen und diskutiert. Dabei gingen die Gespräche weit über die üblichen Themen eines Feedbacks im Praktikum hinaus und lieferten mir viele Ansatzpunkte für meine weitere Entwicklung. Umgekehrt konnte auch ich meine Eindrücke stets offen teilen.

Fazit

Mein Praktikum bei excientes war im Positiven außergewöhnlich und eine Erfahrung, die mich in vielerlei Hinsicht sehr bereichert hat. Ich habe nicht nur fachlich, sondern auch persönlich viel gelernt und wurde inspiriert vom anspruchsvollen, aber auch vertrauensvollen Umgang im Unternehmen und den Persönlichkeiten seiner Mitarbeiter/-innen.

Bamberg, 03.01.2015